

**Postulat SP-Fraktion:
«Ausgewogene Entwicklung der st.gallischen Fachhochschulen**

Fachhochschulen erfüllen wichtige Aufgaben in der Lehre und auch in der Forschung. Der Wissens- und Technologietransfer stellt die Verknüpfung je nach Bereich mit der Wirtschaft oder der öffentlichen Hand sicher. Bund und Kantone finanzieren die Hochschulen auf verschiedenen Ebenen. In den letzten Jahren kam eine spezielle Förderung des Wissens- und Technologietransfers dazu. Zudem ist festzustellen, dass Private via Sponsoring bestimmte Fachbereiche gezielt fördern.

Damit stellen sich für den Kanton St.Gallen, ein Trägerkanton verschiedener wichtiger Fachhochschulen unter dem Dach der Fachhochschule Ostschweiz, verschiedene Fragen zu aktuellen Entwicklungen:

- Wie kann die Balance zwischen Lehre und Forschung gesichert werden?
- Wie wird verhindert, dass angesichts der finanziellen Anreize im Bereich Wissenstransfer die Lehre an Attraktivität verliert?
- Wie sorgen wir dafür, dass die Infrastruktur nicht nur für die Forschung hohen Standards gerecht wird?
- Wie werden Fachbereiche gestärkt, die keine direkte Förderung aus dem Wissens- und Technologietransfer erhalten (können)?
- Wie viel Einfluss erhalten die privaten Sponsoren auf die Ausrichtung der Fachhochschulen?
- Wie gehen wir damit um, dass private Unternehmen mitentscheiden (wollen), was gelehrt und gelernt wird?
- Wie kann sichergestellt werden, dass die geistige und methodische Unabhängigkeit der Fachhochschulen gewahrt werden kann und nicht wirtschaftliche Interessen in den Vordergrund rücken?

Die unvollständige Aufzählung von Problemkreisen zeigt, dass die st.gallische Fachhochschulpolitik grundsätzlicher Überlegungen bedarf.

Die Regierung wird eingeladen, die Problemfelder der st.gallischen Fachhochschulen und mögliche Lösungsansätze aufzuzeigen sowie Grundsätze einer ausgewogenen st.gallischen Hochschulpolitik zu definieren.»

7. Juni 2010

SP-Fraktion